- Bewerbung für das 2. offene Votum des Bezirksrat OWL für die NRW Bundestagsliste-

Sebastian Stölting, 30 Jahre
Politik- und Strategieberater

Studium der Politik- und Kommunikationswissenschaft und Internationale Beziehungen in Dresden, Kairo, Amsterdam und Washington D.C.

Grünes Mitglied seit Mai 2011
sebastian.stoelting@gruene-kreisgt.de

BAG Frieden & Internationales
Koordinator AG USA/Transatlantik
BAG Wirtschaft & Finanzen

Beworben um das Votum der LAG Europa und der LAG Wirtschaft – *Wahl erst Mitte Dezember*

Gründer AG Wirtschaft OWL

Strategische Außen- und Bündnispolitik
Außenwirtschaftspolitik
Transatlantische Beziehungen
Beziehung zur VR China

Organisator von Veranstaltungen der Heinrich-Böll-Stiftung NRW
Observer UN Climate Convention
Mit-Gründer ExCoronaHilfe

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich will, dass wir endlich eine **weitsichtigere Außen- und gerechtere Wirtschaftspolitik** in der Bundespolitik bekommen. Dafür will ich im Bundestag kämpfen und Euch und die Wähler*innen aus OWL und dem Wahlkreis Gütersloh I in Berlin vertreten.

Ich bin zu den Grünen gekommen, weil mich Ungerechtigkeiten antreiben, für eine nachhaltige, gerechtere Zukunft zu kämpfen. Dafür unerlässlich ist ein **faires Wirtschaftssystem**, in welchem die umweltzerstörenden Folgen der Produktion eingepreist sind. Darüber hinaus ist es mir eine Herzensangelegenheit die Errungenschaften unserer freiheitlichen Demokratien in Europa zu erhalten und zu schützen. Dafür benötigt es internationale Bündnisse mit Partner*innen weltweit, um das Völkerrecht zu stützen, demokratische Prozesse in der Welt zu erhalten, sowie für die Stärke des Rechts, statt das Recht des Stärkeren einzutreten.

Die hervorragenden Kommunalwahlergebnisse, die wir gemeinsam erkämpft haben, zeigen, dass die Menschen eine echte GRÜNE Veränderung der Politik in unserem Land wollen! Wir überzeugen – endlich möchte man sagen – mit unseren Standpunkten zur nachhaltigen Entwicklung von Stadt, Land und Wirtschaft, konsequentem Umwelt- und Klimaschutz und einer echten Energie- und Verkehrswende. Die Klima- und auch die Corona-Krise zeigen eindrücklich auf, dass wir **jetzt eine sozial-ökologische Wende** brauchen! Genau dafür will ich mich für uns auf Bundesebene einsetzen.

Im Bundestagswahlkampf, und darüber hinaus, möchte ich mich insbesondere Wirtschaftshemen widmen. Unsere GRÜNEN Ideen zum nachhaltigeren Wirtschaften sind nicht nur zentral zur Überwindung der Klimakrise und zu einer resilienten Gestaltung unserer Wirtschaftsstruktur, sondern helfen uns mehr Wähler*innen, abseits unser bekannten Stärken zu gewinnen. Zu lange wurden wir GRÜNE als regelrecht industrie- und wirtschaftsfeindlich wahrgenommen. Es gilt jetzt dieses Vorurteil zu widerlegen!

Ein wichtiger Schritt dazu, ist Präsenz zu zeigen und mit den Unternehmer*innen in OWL, viel mehr als zuvor, ins Gespräch zu kommen. Wir müssen besser verstehen, welche Probleme die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit aufhalten. Und natürlich, welche davon durch die Corona-Pandemie verstärkt wurden. Es gilt unsere Konzepte besser zu kommunizieren und aufzuzeigen, dass jede Krise auch Chancen bietet. Ich verspreche Euch so wie ich es in der Vergangenheit schon immer getan habe, gerade auch dort hinzugehen und den Dialog zu suchen, wo GRÜNE Ideen vermeintlich nicht direkt willkommen sind. Unsere Region hat eine besonders **exportorientierte Industrie**, welche große Investitionen speziell in den USA und in China tätigt. Die Relevanz der Erarbeitung einer nachhaltigen Handelspolitik auf Bundesebene ist daher für uns von besonders großer Bedeutung. Wir wollen ein **Lieferkettengesetz**, welches zur Achtung von Menschenrechten und Umweltstandards verpflichtet. Es bedeute schlussendlich gerade auch eine **ökologisch verträgliche Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit** von Unternehmen in Deutschland und Europa.

Mein zweiter politischer Schwerpunkt liegt in der Außen- und Außenhandelspolitik. Ein Euch bekanntes Beispiel ist der Fleischkonzern Tönnies, welcher mit zweifelhaften Arbeits- und Produktionsbedingungen seine Arbeitsnehmer*innen speziell und in der Corona-Pandemie die auch Gesamtgesellschaft allgemein gefährdet. Bekanntlich exportiert Tönnies 60% seiner Fleischerzeugnisse nach China. Die Frage stellt sich, ob das Sinn, Zweck und Ziel unserer Wirtschafts- und Subventionspolitik in Deutschland sein sollte. Ich will, dass Unternehmen umdenken und mit politischer Unterstützung jetzt die Transformation beginnen.

Unser politisches Handeln wird den Unterschied machen, wo es gilt Klimakrise und Artensterben aufzuhalten. Nur mit einer strategischen Außen- und umfassender Wirtschaftspolitik erreichen wir eine wirklich **wirksame Umwelt- und Klimapolitik**. Ziel ist es, dass keine Entscheidung im Bundestag mehr an GRÜNEN Stimmen vorbei getroffen werden kann. Unsere Krisen sind global, aber sie brauchen nicht nur globale, sondern auch europäische und lokale Antworten. Ich möchte gerne daher mit eurer Unterstützung weitsichtige Politik mit internationalem Bewusstsein machen.

Seit fast 10 Jahren gestalte ich die Programmatik und Politik unserer Partei auf Bundesebene mit, in den Bundesarbeitsgemeinschaften Frieden & Internationales und Wirtschaft & Finanzen. Hier habe ich intensiv an der Gestaltung unserer bundespolitischen Programmatik mitgearbeitet. Neben Bundestagswahlprogrammen und wichtigen Parteitagsbeschlüssen, schließt das natürlich auch unser Grundsatzprogramm mit ein. Ich war an der Organisation der Grundsatzakadamie aller BAGen in Eberswalde im letzten Sommer beteiligt - eine von vielen Bemühungen, die dazu beitrug, dass möglichst alle Mitglieder großen Einfluss auf die gemeinsame Erarbeitung unser neuen Grundwerte haben konnten.

Neben den BAG Beschlüssen konnte ich als Einzelantragssteller mit einer breiten Gruppe unser Außenpolitiker*innen erfolgreich **die Bedeutung der Transatlantischen Beziehung** und die wichtige Partnerschaft mit demokratischen Staaten weltweit - über die EU hinaus – ins Programm eintragen. Ich freue mich auch, dass wir nach teils zähem Ringen die wachsende **Systemkonkurrenz zur Volksrepublik China** klar benennen und ihre nicht zu verachtende Rolle bei der (nuklearen) Abrüstung unterstreichen. Dies ist unerlässlich, um eine **vorrausschauende, strategische Außen- und Sicherheitspolitik der EU** zu erreichen.

Darüber hinaus findet ihr mich beim CSD mit der GRÜNEN Jugend, Demonstrationen gegen PEGIDA, als Mentor bei Arbeiterkind.de, Fortbildungen und Konferenzen mit der Heinrich-Böll-Stiftung in ganz Europa, oder auch bei Haustürwahlkämpfen in Brandenburg, OWL oder andernorts. Ich habe vielfältige organisatorische Erfahrungen in unserer Partei gesammelt und hatte die Möglichkeit im direkten Austausch viel von Parteifreund*innen und Mitgliedern unserer Bundestags- und Europaparlamentsfraktionen zu lernen.

Ich fühle mich bereit, den Schritt zu wagen und mit Eurer Unterstützung für den Bundestag und einen aussichtsreichen Listenplatz zu kandidieren. Ich bin hoch motiviert einen großartigen Bundestagwahlkampf in meinem Wahlkreis in Gütersloh, und auch mit Euch gemeinsam in ganz OWL auf die Beine zu stellen! Ich werbe dafür, dass wir ein **starkes Team aus OWL** nach Berlin schicken. Um dort Euch und die Wähler*innen aus der Region zu repräsentieren und für unsere Belange einzustehen. Ich möchte als Teamplayer mit Euch gemeinsam unsere verschiedenen Themen in ganz OWL vorantreiben, auch nach der Wahl. Ich sehe meine Aufgabe auch darin, für die ganze Region zur Verfügung zu stehen und unsere Politik aus dem Bund vor Ort bei Euch, in ganz OWL, zu erklären und zu vermitteln.

Ich werbe um Euer Vertrauen und freue mich über Eure Unterstützung.

Euer
Sebastian